

An Herrn Michael Heim
Stadtverordnetenvorsteher Bad Orb

Fraktion B90/ Die Grünen Bad Orb
Philip Schinkel
Fraktionsvorsitzender
Würzburger Str. 59
63619 Bad Orb

ov@gruene-bad-orb.de

Dienstag, 18. Januar 2022

Antrag für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Orb

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, einen gefahrenfreien Übergang an der B 276, am Radweg Bad Orb ins Kinzigtal, für Radfahrer und Fußgänger umzusetzen.

Dies muss in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Biebergemünd erfolgen, da dieser in deren kommunales Zuständigkeitsgebiet fällt.

Einbezogen werden soll / kann auch die heute schon vorhandene Möglichkeit der Querung durch die vorhandene Brücke am Orb-Bach. Sollte dies in Betracht gezogen werden, ist auch die Stadt Wächtersbach zu kontaktieren

Prüfung der finanziellen Beteiligung durch den Main-Kinzig-Kreis, da auch hier Bestrebungen laufen, das vorhandene Radwegenetz auszubauen, verkehrssicher zu machen und Gefahrenstellen zu beseitigen.

Ferner ist zu prüfen, ob Förderungen in der Kommunalrichtlinie (Gültigkeit bis 31.12.2027) unter - Punkt 4.2.5 „Maßnahmen zur Förderung klimafreundlicher Mobilität“ hier Punkt 4.2.5 e) „Verbesserung des fließenden Radverkehrs und dessen Infrastruktur“ in Frage kommen und entsprechende Förderungen zu beantragen.

Begründung:

Im Bereich der „Eisernen Hand“ queren die Radwegeanbindung, vom Kinzigtal nach Bad Orb, sowie der Spessartbogenzubringer (Wächtersbach – Bad Orb) die Bundesstrasse 276. Durch die starke Frequentierung (zwei Ampelanlagen, zwei Autobahn-Auf- und Abfahrten) in diesem Bereich, ist die Querung der B 276 durch Fußgänger und Radfahrer nicht gefahrenfrei möglich. So müssen Familien mit Kindern darauf hoffen, dass sie zwischen zwei Rotphasen an den beiden Ampelanlagen, die Straße überqueren können. Das gleich gilt für ältere Radfahrer und Fußgänger.

Durch die Nutzung der heute schon vorhandenen Brücke über den Orb-Bach und der damit vorhandenen Unterführung der B 276, wäre die Beseitigung dieser Gefahrenstelle mit geringem materiellem Aufwand umsetzbar.

Durch die Behebung dieser Gefahrenstelle, würde auch eine Aufwertung der heute schon vorhandenen Radwegweisung vom Radweg R3 über Bad Orb in das Jossatal, der Mittelalterroute von Büdingen nach Lohr, sowie des Spessartbogenzubringers gegeben sein.

Zur besseren Verdeutlichung der kommunalen Zuständigkeiten, liegt diesem Antrag eine Karte des Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie bei.

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Philip Schinkel

